

PRESSEMITTEILUNG

Preisverleihung: 540.000 Euro für Spitzenforscher:innen

Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung ehrt Özlem Türeci, Stefan Rose-John und Achmed Mrestani mit hochdotierten Medizinpreisen



v.l.n.r. Jochen Spethmann (Vorstandsvorsitzender der Jung-Stiftung), Dr. Achmed Mrestani (Jung-Karriere-Förderpreis 2023), Professorin Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci (Jung-Preis für Medizin 2023), Professor Dr. rer. nat. Stefan Rose-John (Jung-Medaille in Gold für Medizin 2023), Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro (Vorstandsmitglied der Jung-Stiftung)

Hamburg, 5. Mai 2023. Gestern Abend verlieh die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung ihre Medizinpreise, die zu den höchstdotierten Europas zählen. Die Preisträger:innen Professorin Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci, Professor Dr. rer. nat. Stefan Rose-John und Dr. med. Achmed Mrestani wurden mit insgesamt 540.000 Euro für ihre zukunftsweisende Forschung geehrt. Mit persönlichen Dankesreden nahmen sie die Auszeichnungen vor einem geladenen Publikum entgegen.

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung überreichte am Abend des 4. Mai 2023 ihre diesjährigen Medizinpreise an drei renommierte Forscher:innen: Professorin Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci erhielt den Jung-Preis für Medizin 2023, Professor Dr. rer. nat. Stefan Rose-John die Jung-Medaille für Medizin in Gold 2023 und Dr. med. Achmed Mrestani den Jung-Karriere-Förderpreis 2023. Rund 60 geladene Ehrengäste und Mitglieder der Jung-Familie verfolgten die Preisverleihung und Dankesreden im Rahmen eines feierlichen Dinners im Anglo-German Club an der Hamburger Außenalster. Die mit insgesamt 540.000 Euro dotierten Auszeichnungen gehören zu den höchstdotierten Medizinpreisen Europas.



Preisträger:innen 2023 der Jung-Stiftung: v.l.n.r. Dr. Achmed Mrestani (Jung-Karriere-Förderpreis 2023), Professorin Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci (Jung-Preis für Medizin 2023), Professor Dr. rer. nat. Stefan Rose-John (Jung-Medaille in Gold für Medizin 2023)

Professorin Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci nahm mit dem **Jung-Preis für Medizin 2023** den Hauptpreis der Jung-Stiftung entgegen. Die ausgebildete Ärztin, akademische Wissenschaftlerin und **Mitgründerin von BioNTech** wurde für ihre bahnbrechende Forschung im Bereich der

Immunologie und mRNA-Technologie ausgezeichnet. Ihr Beitrag zur Entwicklung des ersten zugelassenen COVID-19-Impfstoffs und ihre Grundlagen- und translationale Forschung für potentielle neue, personalisierte Behandlungsmöglichkeiten für Krebspatient:innen haben sie als würdige Preisträgerin hervorgehoben. Sie erhielt ein Preisgeld von **300.000 Euro**.



Professorin Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci, ausgezeichnet mit dem Jung-Preis für Medizin 2023

Die **Jung-Medaille für Medizin in Gold 2023** wurde an **Professor Dr. rer. nat. Stefan Rose-John** verliehen. Er forschte bis vor kurzem noch an der **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**. Die Medaille ehrt sein wissenschaftliches Lebenswerk zur Signalwirkung des Zytokins Interleukin-6 und die klinische Translation seiner Ergebnisse in die Entzündungsmedizin und Onkologie. Mit dem Preis darf er ein Stipendium in Höhe von **30.000 Euro** an eine:n Nachwuchswissenschaftler:in seiner Wahl vergeben.



Professor Dr. rer. nat. Stefan Rose-John, geehrt mit der Jung-Medaille in Gold für Medizin 2023 für sein Lebenswerk

Dr. med. Achmed Mrestani von der **Klinik und Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums Leipzig** erhielt den **Jung-Karriereförderpreis 2023**. Er erforscht in einer Kooperation mit dem **Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig** den Einfluss spezifischer Punktmutationen auf die Entstehung von Epilepsie und Kopfschmerzerkrankungen. Mit seiner Auszeichnung erhält er eine Förderung von **210.000 Euro** über die kommenden drei Jahre.



Dr. med. Achmed Mrestani, er erhielt den Jung-Karriere-Förderpreis 2023

Die Hamburger Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung verleiht jedes Jahr drei Preise für medizinische Forschung. Sie ehrt diejenigen Forscher:innen, deren Projekte vielversprechende Möglichkeiten für neue Behandlungsmethoden bieten. Bisher hat die Stiftung über 15 Millionen Euro investiert, um Brücken zwischen der Forschung im Labor und der Behandlung am Krankenbett zu bauen.



Unten: v.l.n.r. Jochen Spethmann (Vorstandsvorsitzender der Jung-Stiftung), Professorin Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci, Professor Dr. rer. nat. Stefan Rose-John, Dr. Achmed Mrestani, Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung)

Mitte: v.l.n.r. Verena Strasoldo (Geschäftsführerin der Jung-Stiftung), Professorin Dr. Dominique Soldati-Favre (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Professorin Dr. Ruth Ley, PhD, (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Professorin Dr. Stefanie Dimmeler (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung)

Oben: v.l.n.r. Prof. Dr. med. Thomas Boehm (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Prof. Dr. med. Jens Brüning (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Professor Dr. med. Christian Büchel (Vorsitzender des Kuratoriums der Jung-Stiftung)

Über die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung mit Sitz in Hamburg ehrt mit drei jährlich vergebenen Preisen Projekte der Grundlagen- und weiterführenden Forschung von besonderer klinischer Relevanz. Mehr als 15 Mio. Euro hat die Stiftung damit bis heute in die Förderung von Forscher:innen investiert, die mit ihren Projekten eine Brücke von der Forschung zum Krankenbett schlagen. Unter dem Motto „Ausgezeichnete Humanmedizin“ trägt die Stiftung so maßgeblich zur Entwicklung neuer Therapiemöglichkeiten bei. Der Jung-Preis für Medizin, die Jung-Medaille für Medizin in Gold und der Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung zählen mit einer Gesamtsumme von 540.000 Euro europaweit zu den höchstdotierten Medizinpreisen. Um den Förderpreis können sich



talentierte Nachwuchsmediziner:innen direkt bewerben; die Kandidat:innen für die anderen Auszeichnungen werden nominiert.

Mehr Informationen unter www.jung-stiftung.de

Pressekontakt:

MuthKomm GmbH

Nele Luchsinger

Hopfensack 19

20457 Hamburg

Telefon: 040 307070710

E-Mail: nele.luchsinger@muthkomm.de